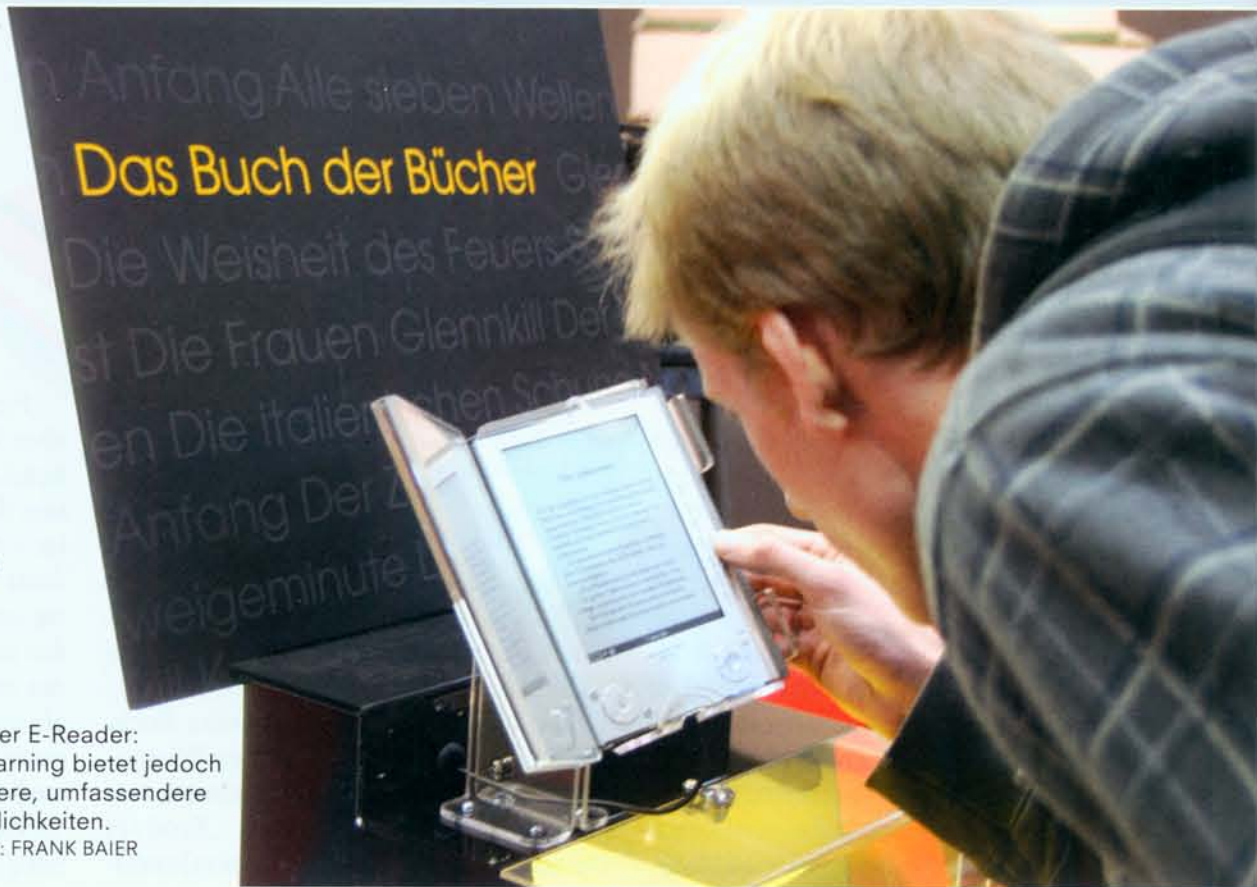


Berufsbildung voller Interaktivität

Jugendliche bevorzugen das Internet zur gegenseitigen Information und Kommunikation. Jetzt offeriert ein brancheninternes Onlineportal für Bildungszwecke eine weitere Möglichkeit.

Kleiner E-Reader: E-Learning bietet jedoch größere, umfassendere Möglichkeiten.
FOTO: FRANK BAIER

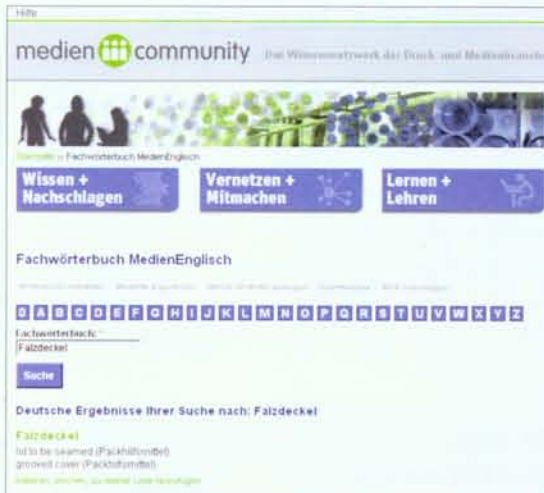


Längst sind für den Fachkräfte-Nachwuchs nicht nur der Ausbildungs- und Praktikumsbetrieb oder die Berufsschule relevant. Infolge der von Jugendlichen intensiv genutzten Onlineportale sind Facebook, Twitter & Co beliebt. Ferner rücken auch Angebote wie Mediencommunity.de gerade bei den Auszubildenden der Druckbranche zunehmend in den Fokus. Online ist die Internetplattform seit Herbst 2009. Dieses Wissensnetzwerk will vorrangig dem Fachkräfte-Nachwuchs interaktive und multimediale Bildungsangebote bieten.

Fachlich solide begleitet

Zuerst wurde das Projekt von einem Forschungsteam aus elf Bildungsexperten begleitet, die an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin, der Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) in München, im Zentral-Fachausschuss Berufsbildung Druck und Medien (ZFA) in Kassel sowie im MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung in Essen agieren. Vom Bildungs- und Forschungsministerium und mit Geldern des Europäischen Sozialfonds gefördert, dürfte die „Mediencommunity 2.0“ zwischen Februar 2008 und September 2011 mit insgesamt 1,5 Millionen Euro bezuschusst worden sein. Seitdem das Projekt beendet wurde, wird das Onlineportal von der Medien Bildung Verlags-GmbH des ZFA weitergeführt.

„Derzeit wird die Mediencommunity von drei Fachleuten betreut, die im engen Kontakt mit dem ZFA und dem entstandenen Netzwerk stehen, das die Internetplattform weiterhin inhaltlich unterstützt“, berichtet Thomas Hagenhofer vom ZFA. Anfang März 2012 wurde die „Grenze“ von 4000 Nutzern erreicht;



Mediencommunity: Wissen, Vernetzen, Lernen im deutschen und Schweizer Onlineportal.



Text-Bild-Animation: Lernfilm zur Buchdecken-Herstellung von der Gutenbergschule Leipzig.



Flash-Animation: Tutorial zur Ganzfranzband-Fertigung von der Beuth Hochschule Berlin.



„Lexikon Buchbinder“: Wichtige Begriffe werden kurz und prägnant erläutert.
SCREENSHOTS: ZFA

indessen zählt das Onlineportal rund 4500 angemeldete Nutzer. Tagtäglich wären durchschnittlich 1400 Besuche zu verzeichnen und würden über 10 000 Seitenabrufe registriert. Offenbar wird den Angeboten zur Prüfungsvorbereitung sowie zur individuellen Ausbildung und Qualifizierung durchaus Interesse gezollt.

Selbst gepflegte „Medien-Wikis“

Folgende drei Services bilden die Mediencommunity-Basis: die kostenfrei zugänglichen Angebote „Wissen und Nachschlagen“ (z. B. mit Bildungslandkarte, Fachwörterbuch und Glossar) und „Vernetzen und Mitmachen“ (Medien-Wikis) sowie das Angebot „Lernen und Lehren“ (E-Learning-Materialien, Workshops, Seminare). Demnach gibt es das „Prüfungsvorbereitungs-Wiki“ für künftige Mediengestalter und Drucker.

„Sämtliche fachlich orientierten Beiträge werden von erfahrenen Experten und Moderatoren auf sachliche Richtigkeit überprüft“, erläutert Prof. Anne König von der Beuth Hochschule für Technik in Berlin. „Dennoch ist die Mediencommunity auch eine Web-2.0-Diskussionsplattform mit so genanntem ‚User Generated Content‘.“ Innerhalb jedes „Medien-Wikis“ werden deshalb Beiträge von den Nutzern selbstständig bewertet, verbessert und erweitert.

Anfangs sollte das Onlineportal eine eigene wirtschaftliche Basis erhalten: Diverse Erlöse durch Werbung und Online-Seminare von Firmen, Verkauf von Lizenzen und Inhalten als auch durch optionale Premium-Accounts sollten dazu gehören. Dadurch hatten sich die Initiatoren bis zu 100 000 Euro Einnahmen pro Jahr erhofft. „Diese Planung war immer nur ein Rechenmodell, das Angebote zur Weiterbildung als Grundlage hatte“, argumentiert Hagenhofer. Wiederum habe sich dieses Modell mit der starken Ausrichtung auf die berufliche Erstausbildung als unrealistisch erwiesen. Indessen würden seit dem vergangenen Jahr „Einnahmen in sehr bescheidenem Ausmaß“ generiert.

Inhalte wie die „Premium-Contents“ des „Lerncenters“ sowie die Videoclip-Bibliothek zur Druckweiterverarbeitung (siehe Details im Infokasten „Buchbinder-Know-how“) würden dazu zählen. Obgleich die Internetplattform einen Angebots-Großteil für den Mediengestalter- und Drucker-Nachwuchs offeriert: Mediencommunity.de bietet auch für zukünftige Handwerks- und Industrie-Buchbinder einige spannende Inhalte. ✓

FRANK BAIER

Informationen: www.mediencommunity.de | www.mediencommunity.ch

i

BUCHBINDER-KNOWHOW

Internet-Angebote mit Nutzwert

Diverse interaktive und multimediale Angebote hält die Internetplattform Mediencommunity.de für den Nachwuchs bereit. Unter dem Button „Fachthemen/Weiterarbeit“ finden besonders zukünftige Buchbinder für sie geeignete Inhalte.

Demnach vermittelt der auf dem Ausbildungsleitfaden des Bundesverbandes Druck und Medien (BVDM) basierende Medien-„Wiki“ für Buchbinder in der Rubrik „Vernetzen und Mitmachen“ allerhand Grundlagen-Wissen. Ferner sind in dieser Rubrik eine Text-Bild-Animation zur Buchdecken-Herstellung (Gutenbergschule Leipzig) sowie ein Tutorial zur Fertigung eines Ganzfranzbandes (Beuth Hochschule für Technik Berlin) zu finden. Unter dem Button „Wissen und Nachschlagen“ sind mehrere Fachwörterbücher integriert: Das „Lexikon Buchbinder“ erläutert von „Abbinden“ bis „Zwischenschnitt“ wichtige Begriffe. Eines der multimedialen Angebote in der Rubrik „Lernen und Lehren“ ist – in Kooperation mit dem BVDM – ein interaktives Lernprogramm zum Planschneider von Polar Mohr. Thema Videos: Eine „Bibliothek“ mit über 130 Videoclips zur Druckweiterverarbeitung gibt es derzeit per USB-Stick; Angaben des ZFA zufolge, ist eine Online-Version bereits in Planung.

Einige zusätzliche Internet-Angebote lohnen gleichermaßen das „Surfen“. Somit vermittelt die Website Falzarten.de, entstanden aus einer Projektarbeit an der Gutenbergschule Frankfurt (Main), für Buchbinder zweckmäßiges Wissen. Soziale Netzwerke sind besonders für Jugendliche ein beliebtes Medium: Nunmehr existiert mit dem Onlineportal Buchbinderclub.com sogar eine Möglichkeit zum fachorientierten Chatten.

Übrigens gibt es mit Mediencommunity.ch auch eine Internetplattform für die Schweiz – mit angepassten Inhalten, z. B. einer entsprechenden „Bildungslandkarte“, Direkt-Links zum Viscom-Verband, zur Gewerkschaft Syndicom und zum Onlineportal „eCollege“. Umfangreiche Handbücher sind zudem für die Ausbildung der Schweizer Printmedienverarbeiter verfügbar.

DIE Kulturgeschichte des Buches – jetzt in überarbeiteter und erweiterter Neuauflage!



Marion Janzin · Joachim Güntner

Das Buch vom Buch

5000 Jahre Buchgeschichte
3., überarbeitete und erweiterte Auflage

512 Seiten, über 500 Abbildungen
22,0 x 32,2 cm, Leinen mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-89993-805-0

€ 88,-

► Ein repräsentatives, ausgezeichnetes Meisterwerk – gestaltet von Professor Hans Peter Willberg

Ein Muss für Buchhändler und Bibliothekare, Verleger, Drucker und Typografen.

Ein Vergnügen für Leser und Augenmenschen, Buchfreunde und Bibliophile.

„Für Menschen, die mit Büchern zu tun haben, ist dieses Werk ein nicht versiegender Quell.“

Bücher

schlütersche

Erhältlich im Buchhandel oder bei
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Buchvertrieb · 30130 Hannover
Telefon 0511 8550-2538
Telefax 0511 8550-2408
buchvertrieb@schluetersche.de